

Typische Papierabfälle

Für die Altpapiertonne:

- ☑ Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte
 - ☑ Bücher (ohne Einband), Telefonbücher
 - ☑ Geschenk-, Schreib-, Kopierpapier
 - ☑ Briefe, Kuverts, Packpapier
 - ☑ Papiertragtaschen
 - ☑ Papierverpackungen ohne Inhalt
 - ☑ unbeschichtete Tiefkühlkartons
 - ☑ Wellpappe
 - ☑ kleine Kartonagen und Schachteln
- BITTE IMMER FALTEN!**
(für große Kartonagen gibt es eine eigene Sammlung im Wertstoffsammelzentrum)



Nicht für die Altpapiertonne:

- ☑ Beschichtetes Papier
- ☑ Kohle-, Durchschlag- und Thermopapier
- ☑ Milch- und Getränkeverbundverpackungen
- ☑ Hygienepapier (Papiertaschentücher, Küchenrollen, Servietten)
- ☑ verschmutztes oder fettiges Papier
- ☑ Zellophan, etc.



Infos rund um die Altpapiertonne

Wo bekomme ich eine Altpapiertonne für meinen Haushalt?

Informationen beim Abfalltelefon: 02734/32333-33 bzw. info@gvkrems.at

Wie oft wird die Altpapiertonne entleert?

Die Abfuhr des Altpapiers erfolgt in 8-wöchigen Intervallen. Bei Wohnhausanlagen besteht die Möglichkeit von 4-wöchigen Intervallen. Genaue Termine entnehmen Sie dem aktuellen Abfuhrkalender.

Was passiert mit dem Altpapier?

Das Grundprinzip bei der Papierherstellung aus Altpapier ist einfach erklärt: Altpapier wird mit Wasser versetzt, wodurch das Papier in seine Grundbestandteile, die Zellulosefasern, zerlegt wird. Es entsteht ein Faserbrei. Dieser kann mit neuen Zellulosefasern angereichert werden und wird dann so lange über zahlreiche Siebe, Rollen und Pressen geführt bis der Faserbrei ein entwässertes, geschlossenes, trockenes Papier ergibt.

Achten Sie beim Kauf auf diese Gütesiegel:



Umweltzeichen



Blauer Engel



Europäisches
Umweltzeichen

Altpapier

Der richtige Umgang mit Papier im Alltag



Die richtigen Entsorgungswege erfahren
Sie unter: www.gvkrems.at



Gemeindeverband
Krems

Gemeindeverband Krems

3550 Langenlois, Kamptalstraße 85
Tel. 02734/32333-0, Fax DW 34
info@gvkrems.at • www.gvkrems.at



Altpapier

Was ist das ?

Warum werden Papierabfälle gesammelt?

Für die Erzeugung von Papier braucht man Faserstoffe (Holzschliff, Zellstoff, Altpapier), Leime, Füllstoffe und Hilfsstoffe. Je mehr Papier wieder verwertet wird, umso weniger Holz muss für die Papierproduktion aufgewendet werden und das spart Rohstoffe!

Altpapier kommt bei der Produktion von Recycling-Papier, Faltschachtelkartons, Wellpappe, Pack-, Zeitungs- und Hygienepapier zum Einsatz.

Recycling von Altpapier spart nicht nur Holz, sondern senkt auch den Wasser- und Energieverbrauch.

Der durchschnittliche Abfall eines Haushaltes besteht zu einem Viertel aus Papier.

Recycling ist sinnvoll, reicht aber alleine nicht aus. Wir müssen unseren gesamten Papierverbrauch reduzieren!



TIPP: Kleine Schachteln und Kartonagen immer zusammenfalten, das spart Platz in der Altpapiertonne. Große Schachteln bzw. Kartons ins WSZ bringen!

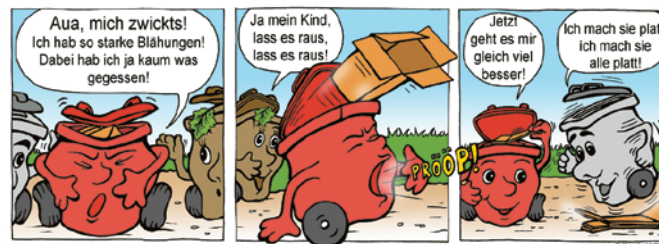
Altpapier vermeiden

Der beste Abfall ist der, der nicht entsteht – vor allem beim Papier!

Um die Altpapiermenge im Haushalt und auch im Büroalltag zu reduzieren, kann man zum Beispiel die Werbung abbestellen oder auf unnötige Verpackungen verzichten. Die Verwendung von Fehlausdrucken als Notizzettel oder doppelseitige Bedruckung von Papier kann ebenfalls den Papierverbrauch senken!

Familie Tonni

Papiertonni hat zuviel Luft im Bauch



Tipps für den Alltag

In Haushalt und Büro:

- ▣ Werbematerial einfach mittels Aufkleber am Postkasten abbestellen und Prospekte digital lesen. Aufkleber bestellen oder downloaden unter www.umweltberatung.at
- ▣ Schreibpapier doppelseitig verwenden
- ▣ kopieren Sie weniger und drucken Sie nicht jede E-Mail aus
- ▣ benutzen Sie wiederverwendbare Geschenkverpackungen
- ▣ auf unnötige Verpackungen verzichten
- ▣ ersetzen Sie Papiersackerl und Haushaltstücher durch Stoffversionen
- ▣ nutzen Sie Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements gemeinsam mit Nachbarn, Bekannten oder Kollegen
- ▣ Sollte das Volumen der Altpapiertonne einmal nicht reichen, sind in jedem WSZ oder im Verbandsbüro Langenlois kostenlose Zusatz-Papiersäcke erhältlich